

Gute Konzepte der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Halbtagschulen und gebundenen Ganztagschulen im Vergleich

Laufzeit:	November 2013 bis November 2014
Forschungsinstitut:	Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH (inbas), Offenbach am Main
Status:	wird umgesetzt
Kurzbeschreibung:	<p>Eine gelingende berufliche Orientierung in der Schulzeit ist für Jugendliche, insbesondere für solche mit niedrigen oder fehlenden Schulabschlüssen, eine zentrale Ressource, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu meistern. Vor diesem Hintergrund haben in den letzten Jahren allgemeinbildende Schulen, z.T. unterstützt durch Bundes- und Landesprogramme, verstärkt damit begonnen, umfassende Konzepte der Berufsorientierung in Kooperation mit regionalen Akteuren, wie etwa Betrieben, Trägern der Jugendhilfe und Berufsschulen, zu entwickeln und umzusetzen. In Bezug zu den dabei gemachten Erfahrungen stellt sich die Frage, welche Konzepte der Berufsorientierung für die Passage in den Beruf implementiert und umgesetzt werden konnten und vor allem, ob die gebundenen Ganztagschulen, wie ihre Befürworter betonen, in besonderem Maße für die Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung an allgemeinbildenden Schulen geeignet sind. Durch einen Vergleich von Ansätzen der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Halbtags- und gebundenen Ganztagschulen könnte der Zusammenhang zwischen der Schulform und den Potentialen von Berufsorientierungskonzepten erhellt werden.</p> <p>Ziel dieser explorativen Untersuchung ist es, den Einfluss schulbezogener Faktoren auf die Gestaltung und Anwendung guter Konzepte der Berufsorientierung an Halbtagschulen und gebundenen Ganztagschulen zu bestimmen und zu charakterisieren.</p>